



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke**

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den zweyten Theil seiner Briefe

**Pope, Alexander**

**Strasburg, 1780**

XX. Ueber die nemliche Materie: einige Verse des Horaz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54664)

## 20. Brief.

Von dem  
Bischoff von Rochester.

---

Den 30 Jul. 1722.

Ich habe der Hertoginn von Buckingham just so geschrieben, wie Sie es verlangt haben, und ihr das übrige bey unsrer Zusammentunft in der Stadt, zu sagen versprochen. Ich habe es um desto williger gethan, weil Ihre Meynung in dieser Sache ganz mit der meinigen übereinstimmt; wäre dieses nicht gewesen, so würden Sie selbst mich nicht dahn gebracht haben. Ob, und wie weit sie damit zufrieden seyn wird, kann ich nicht sagen, besonders in einem Fall, der, wie sie glaubt, so nahe die Ehre des Hertogs betrifft. Doch sollte sie gleich jetzt in ihrer Meynung beharren, so wird doch ihre gesunde Vernunft, (worauf ich baue) sie hernach überzeugen, daß wir Recht haben.

Morgen geh ich auf das Dechanat und glaube, ich werde so lange da bleiben, bis ich Staub zum Staub gesagt, und diese letzte Scene der prächtigen Eitelkeit beschlossen habe. \*)

Dies ist eine lange Zeit für mich, bey dieser Jahreszeit mich da aufzuhalten, und ich weiß, daß ich während der Zeit, da ich auf die Leiche warte, oft zu mir selbst sagen werde:

O Rus, quando ego te aspiciam! quandoque licebit

Ducere sollicitæ jucunda obliviam vitæ!

In diesem Falle werde ich mir einbilden, ich höre den Geist des Verstorbenen mich also bitten:

At tu sacratæ ne parce malignis arenæ

Offibus & capiti inhumato

Particulam dare —

Quanquam festinas, non est mora longa;

!licebit

Injecto tu pulvere, curras.

Man findet eine Antwort für mich auf diese Bitte in einer gewissen Stelle beym Hamlet,

\*) Es war das Leichenbegängniß des Herzogs von Marlborough, wobey der Bischoff als Dechant von Westmünster im Aug. 1722, das Amt hielte.

deren Sie sich erinnern werden, ob sie mir gleich nicht einfällt: — Armer Geist, du sollst befriediget werden — — oder etwas, das diesem gleich kommt. Dem sey wie ihm wolle, tragen Sie nur Sorge, daß Sie sich Ihrem Versprechen nach, einstellen, damit ich die Gesellschaft der Lebendigen, wegen dem Dienst, welchen ich den Todten leiste, schadlos halten möge.

Ich weiß, daß Sie erfreut seyn werden, zu hören, daß ich gesund bin. Ich würde es beständig seyn, wenn ich immer hier seyn könnte.

— — — — Sed me

Imperiosa rapit Proserpina: Vive, Va-  
leque!

Sie sind der erste, zu dem ich diesen Morgen schicke, und der letzte, mit dem ich diesen Abend zubringen wünsche, ob ich gleich wenig Meilen von Ihnen entfernt bin,  
Te veniente die, te recedente, requiro.

---